

Der lila Koffer, Teil 2

Ein Jahr danach...

"Kommt Mädls, beeilt euch, ab ins Auto, wir müssen in die Stadt fahren!"

In einer halben Stunde kommt sie an. Von Feldkirch nach Salzburg. Es war ein angenehm warmer Sommertag. Wenn sie Urlaub hat, wird sie uns besuchen kommen...wie mag sie wohl jetzt aussehen??? Mensch war ich gespannt!

Mit unseren beiden Mädls suchte ich den Bahnsteig. Noch schnell die Rolltreppe rauf - das müsste er sein!

Ich war richtig nervös und angespannt, WEN werden wir gleich wieder sehen nach einem guten halben Jahr...?

Da endlich, der Zug fährt ein. Plötzlich gingen so viele Menschen auf uns zu, der Zug musste randvoll gefüllt gewesen sein - und plötzlich erblickte ich einen lila färbigen Koffer. Er blitzte unter den ganzen Beinpaaren hindurch, und dann sah ich sie: eine groß gewachsene Schönheit mit kurzen Haaren! Ja kein Zweifel - SIE war es - unsere Schönheit stand vor mir! Katharina strahlte über ihr ganzes Gesicht! Sicher, sie war schmal geworden und statt ihrer langen nussbraunen, langen Locken trug sie jetzt einen flotten Kurzhaarschnitt, der ihr schönes Gesicht noch mehr zur Geltung brachte. Sie trug eine enge Hose und ein glitzerndes Shirt. Beides brachte ihre schmale Figur sehr gut zur Geltung. Sie wirkte, wie immer schon, etwas schüchtern, aber ihr strahlendes Lachen machte alles wieder wett!

Ich war von Katharina fasziniert - eigentlich von der gesamten Situation - denn, dass es jemals wieder dazu kommen würde, dass ich sie vom Bahnhof abholen darf, damit rechnete ich nach dieser Diagnose nicht mehr...böartig, schnell wachsend...es schien, wie ihr Todesurteil!

Als ich sie dann im Vorjahr im Krankenhaus besuchte, da hatte ich ein großes Bild dabei mit all unseren Verwandten, denerich einen aufbauenden Spruch in die Hand drückte, so wie: "ganz viel Kraft", oder "halte durch". Ich schoss davon Fotos und gestaltete damit einen großen Fotorahmen, den ich im Zug, samt Tochter mitschleppte. Damals war Katharina operiert worden und ihre Bestrahlung wurde geplant.

Sie stand diese Prozedur, tapfer durch! Für ein so junges Mädchen, nicht mal zwanzig, das eigentlich NUR LEBEN wollte, war das eine große Aufgabe!!

Als es dann bald darauf hieß: es gibt KEINEN Krebs mehr, so war ich zwar angenehm überrascht, trotzdem blieb ein Funke an Verständnislosigkeit, dass es vorher so trist aussah, und jetzt war plötzlich wieder alles gut....????!!! Dass es sowas in der Medizin geben konnte - ich zweifelte!

Doch als sie da so vor mir stand, strahlend und schön, da konnte ich meine zweifelnden Gedanken etwas mehr zur Seite schieben, auch meine Restzweifel.

Ihr Frohsinn bei uns am Bauernhof, tat allen gut! Unsere beiden Mädles liebten sie und nahmen sie gleich unter Beschlag! Da sie gerade eine Ausbildung zur Kindererzieherin begonnen hatte, wusste ich, dass sie mit den Kindern nicht überfordert war. Sie war den Trubel gewöhnt, und ich sah ihr die Freude an, die sie beim gemeinsamen Spielen hatten!

Als mir Katharina dann ihre Zukunftspläne anvertraute, sah ich ihre dunklen Augen leuchten! Sie strahlte, wenn sie erzählte, dass sie als erstes mal ihren Freund wechseln möchte. Sie wollte einen neuen Freund, mit dem sie mehr Gemeinsamkeiten hatte, und der auch MIT ihr was unternahm und nicht nur mit seinen Vereinen unterwegs war! Katharina sah jetzt ein, dass ER, und das Alleine-zu-Hause-Herumsitzen ihr einfach nicht gut taten! Außerdem wollte sie sich ehest möglich bei einer Fahrschule anmelden, danach wollte sie ein kleines Aute, denn sie hatte sich etwas erspart - und eine neue Lehrstelle brauchte sie auch - denn sie wurde gekündigt, als die Vorgesetzte erfuhr, dass sie Krebs hatte....!!!

Was für wundervolle Pläne und natürliche Wünsche für eine so junge Frau!!!

Ich staunte und strahlte mit ihr!

Nachdem sie eine derartig schlimme Erkrankung offensichtlich so gut überstanden hatte, da musste sie vom Leben einfach wieder belohnt werden!!!!

Ich freute mich so mit ihr!

Ich glaubte so sehr an ihre wiedergewonnene Stärke, ihr Bedürfnis, IHRE Träume ehestmöglich umsetzen zu wollen!

Unsere Schöne hat es offensichtlich geschafft, und dem sollte nichts mehr im Wege stehen.....!

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)